

„Zauberland in Kinderhand“ im Waldorfkindergarten Baidt

Gefeiert wird im Waldorfkindergarten Baidt recht oft, doch nur einmal im Jahr trifft sich dazu eine bunte Schar aus Feen, Drachen, Räufern, Zauberern, Hasen, Bauarbeitern und allerlei anderen fröhlichen kleinen Narren – nämlich am Gumpigen Donnerstag.

Bevor die lustige Kinderschar sich jedoch emsig in den Gruppenräumen versammelte, um dort ihr Faschingsfest zu feiern, fieberten sie morgens zunächst gemeinsam im großen Mittelraum des Kindergartens dem Besuch der Raspler entgegen.

Und diese ließen nicht lange auf sich warten. Begleitet von den Schalmeyen, füllten riesige Bäume, der Oberwaldschrat und natürlich auch der Raspler mit seinem Weib den Kindergarten, so dass sich nicht nur der kleine Drache lieber erst mal wegduckte und selbst der verwegene Räuber plötzlich ganz unsicher unter seinem großen Schlapphut hervorlugte.

Aber so freundlich wie die Mäschkerle der Narrenzunft auf die Kinder zuzogen, legte sich deren Zurückhaltung ganz schnell und gemeinsam wurde getanzt, gesungen und natürlich die Rasplergeschichte erzählt. Den Narrenruf hatten die Kinder wieder besonders fleißig geübt, schließlich löste dieser den heiß ersehnten Regen aus bunten Leckereien aus, die es zu fangen und aufzusammeln galt.



Nachdem die Kinder alle Raspler und Musikanten wieder fröhlich winkend verabschiedet hatten, gönnte sich erst einmal ein jeder eine Süßigkeit zur Stärkung, bevor in den Gruppen kräftig weitergefeiert wurde. In den bunt geschmückten Gruppenräumen gab es für die Kinder wieder viele spannende Dinge zu tun und auszuprobieren. Das Frühstück schmeckte allen nach so viel Spannung, Spaß und Regsamkeit natürlich besonders gut und schien an diesem Tag gar kein Ende zu nehmen. Doch irgendwann war auch das letzte Bäuchlein satt und beim anschließenden Spiel im Garten tobte die bunte Schar sich noch einmal so richtig aus.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir wieder den Rasplern und Schalmeyen für ihren Besuch – bis zum nächsten Jahr.